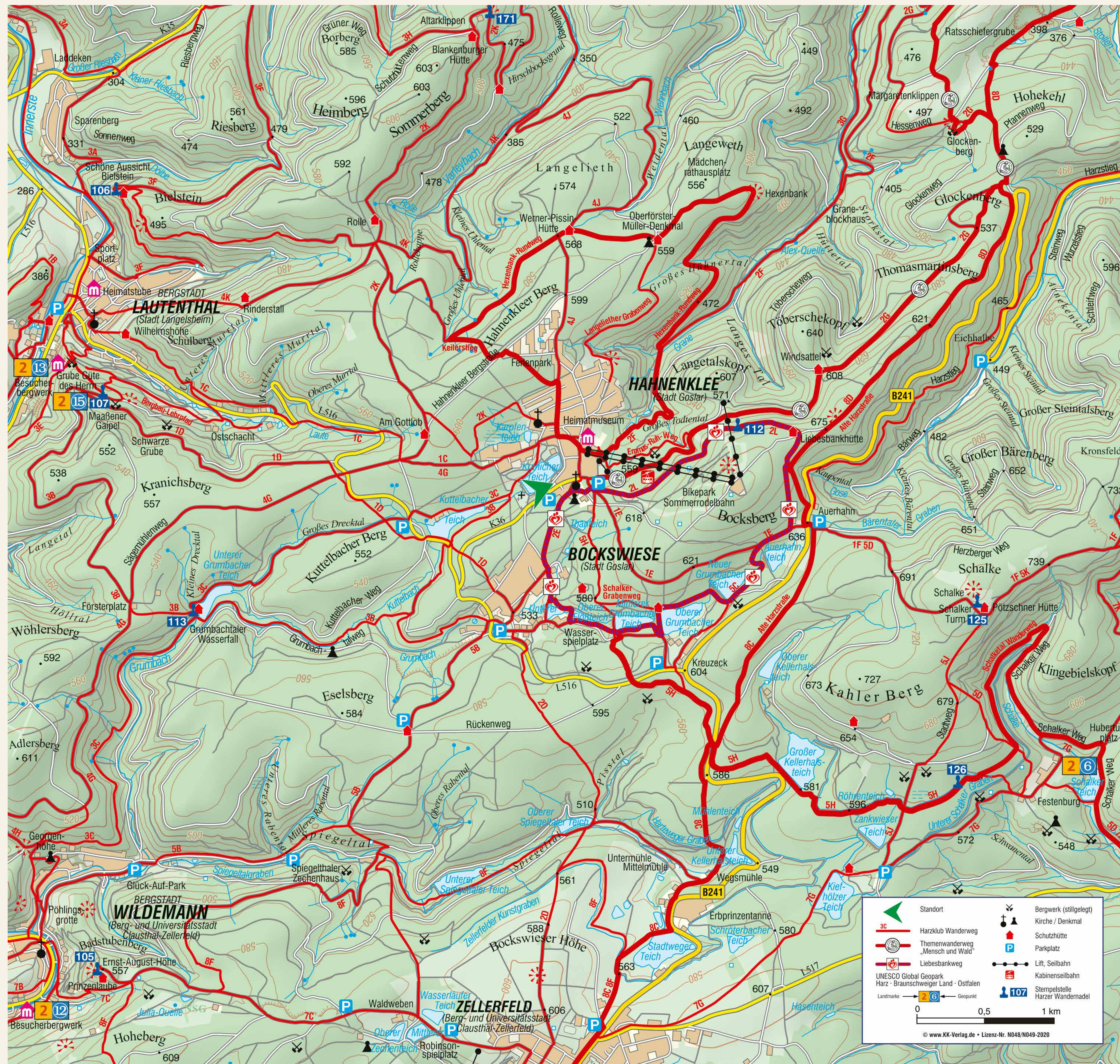




Wandergebiet Hahnenklee-Bockswiese im Naturpark Harz/UNESCO-Geopark



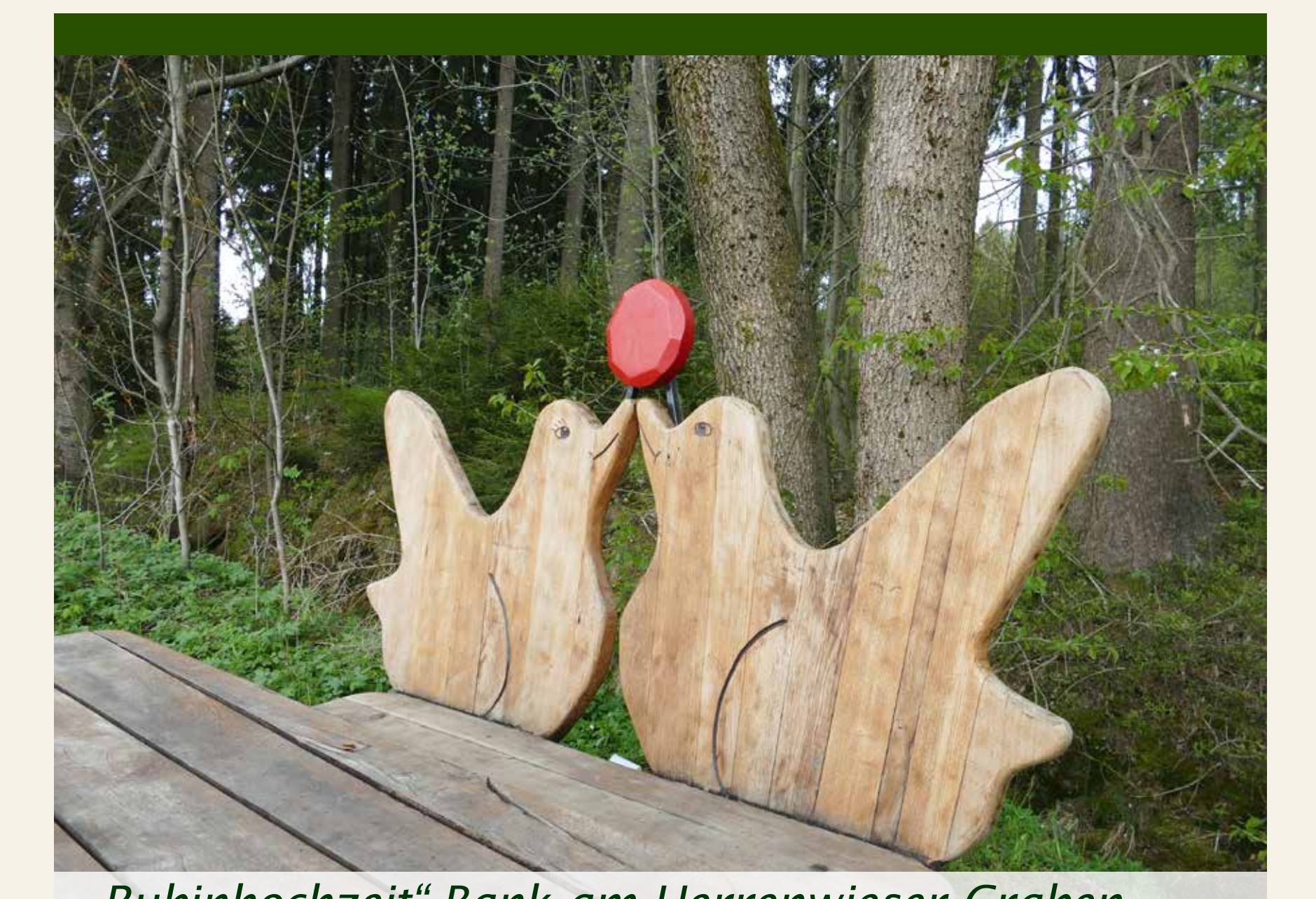
Hochhalten, was wertvoll ist

Wer einen Fluss durchquert, verstaubt alles Wertvolle im Rucksack und hält ihn hoch. Wanderschuhe, Handy und Fotoausrüstung sollen trocken bleiben! Es schmerzt, fällt einem dann etwas auf die bloßen Füße. Kommt etwas von oben, steckt eben Energie darin! Diese Erkenntnis wussten sich Bergleute zu Nutzen zu machen. Schlug Wasser auf ein eigens angefertigtes

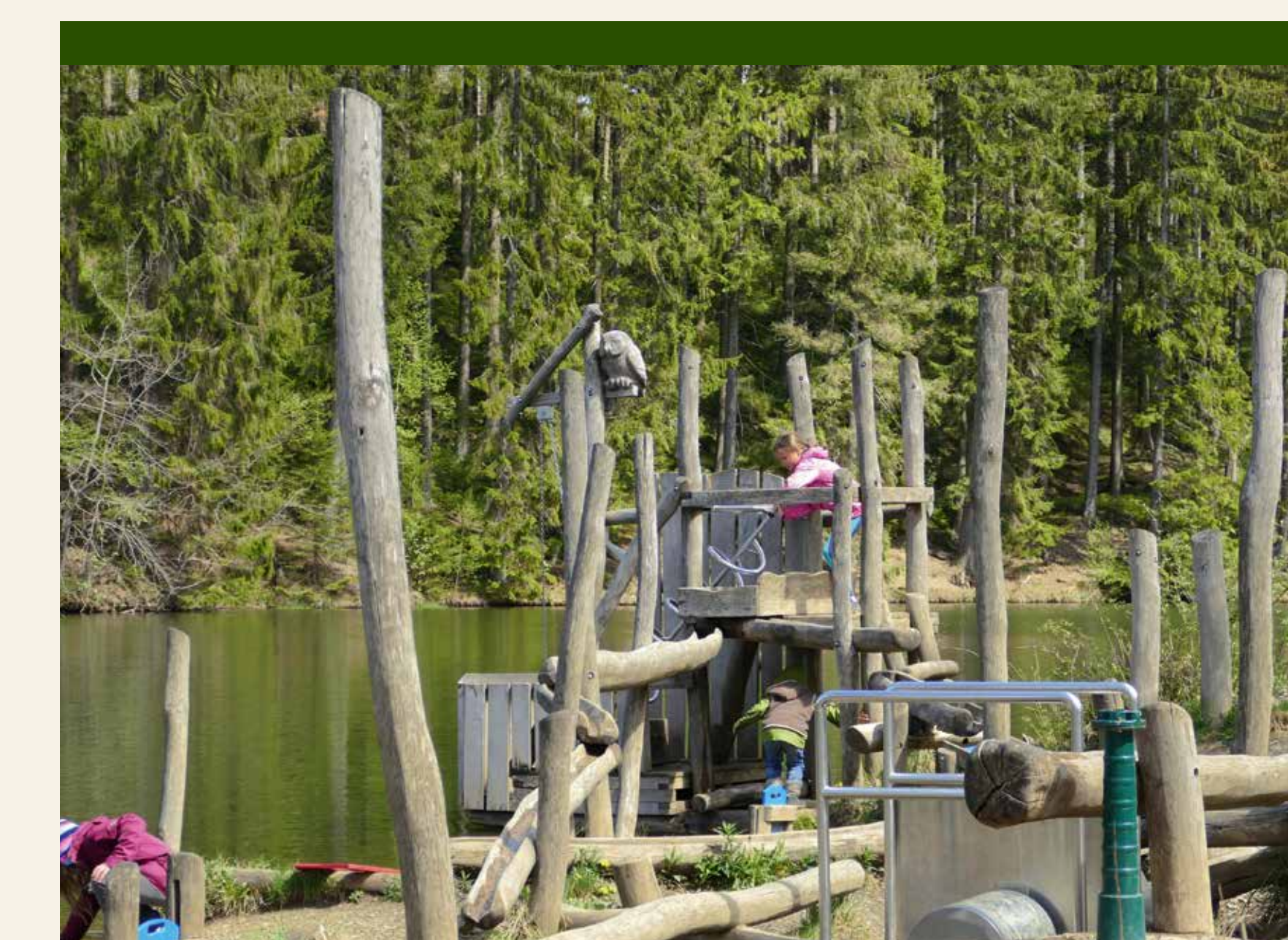
hölzernes Rad, setzte sich dieses in Bewegung. Über ein spezielles Kunstgestänge ließ sich diese Bewegung nutzen, um Pumpen zu betreiben. Wasser, das in die Schächte eindrang, wurde so mit der im Wasser gespeicherten Energie gehoben. Je länger es möglich war, Wasser hoch zu halten, umso wirkungsvoller ließ sich die darin gespeicherte Energie nutzen.



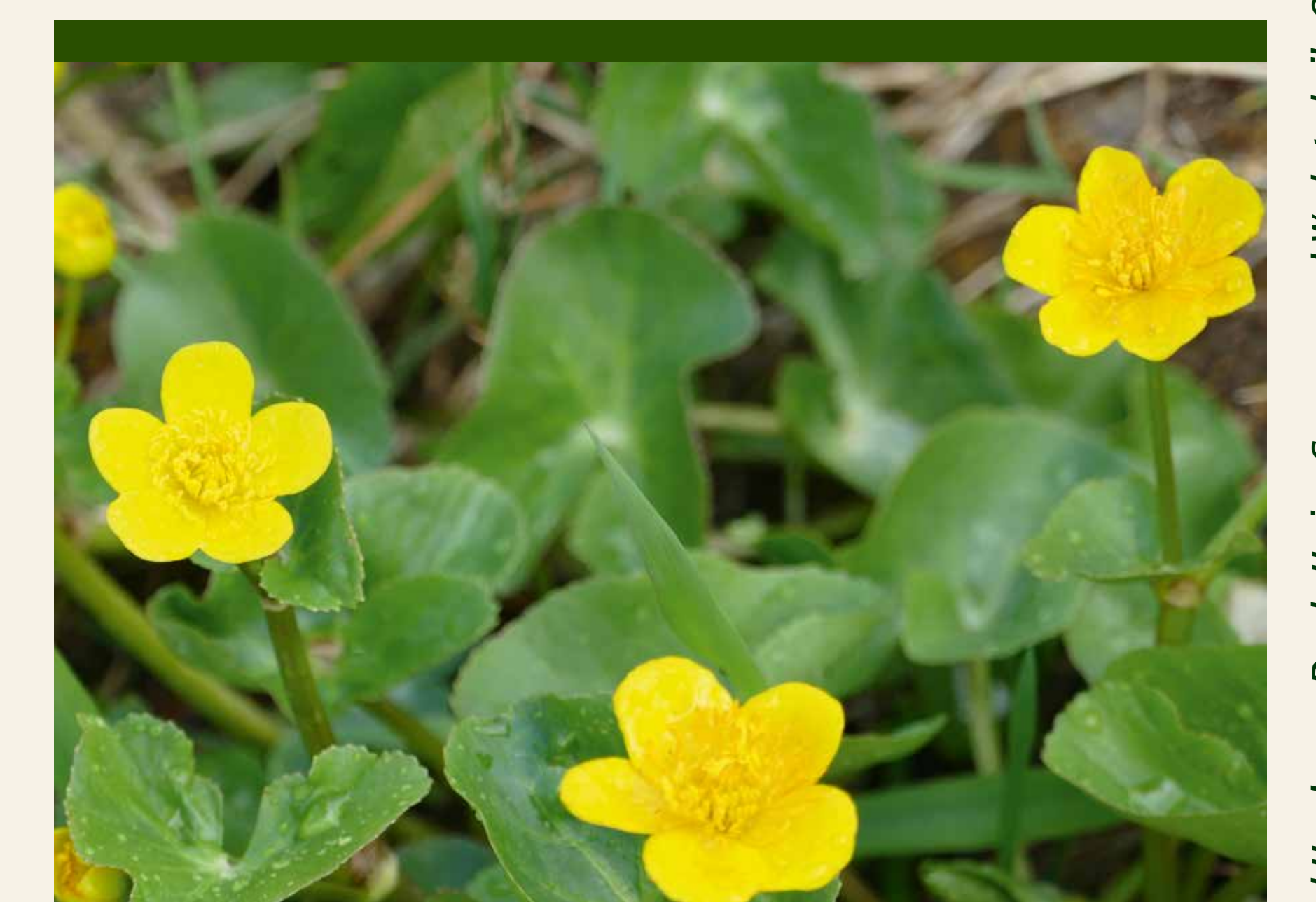
Wäschengraben am Oberen Flößteich



„Rubinhochzeit“-Bank am Herrenwieser Graben oberhalb des Oberen Flößteiches



Da steckt Energie drin: Kinder am Wasserspielplatz



Sumpfdotterblume am Auslauf des Unteren Flößteiches

Entlang historischer Gräben

Wir sind voller Energie, wollen uns bewegen. Frisch auf! Treppe hoch, vom Feuerwehrdepot zum Liebesbankweg, diesen an der „Diamantenen Hochzeit“-Bank gleich wieder verlassen und über den Damm des Thanteiches zum Schalker Grabenweg. Dort lässt es sich rechter Hand genussvoll spazieren; wir spüren weder Steigung noch Gefälle. Grabenwege schlängeln sich über wei-

te Strecken entlang von Höhenlinien. Gräben halten dort wertvolles Wasser lange hoch. Für die Sumpfdotterblume ist dessen stete Verfügbarkeit überlebenswichtig. Auf dem Weg Nr. 5 gelangen wir zum Mittleren Grumbacher Teich, von dort entlang des Wäschengrabens zum Wasserspielplatz am Oberen Flößteich. Zurück geht es auf dem Liebesbankweg.